© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. Melipona subterranea Frs. Durchschnitt.
10. „ fulviventris Sm.
11. „ cupira Sm.
12. „ Kohli Fr.
13. „ limão Sm.
14. „ dorsalis Sm.
15. „ fuliginosa Lep.
16. „ scutellaris Ltr.
17. „ Iheringi Fr.
18. „ Helleri Fr.
19. „ anthidioides Lep. im Pflanzenstengel.

Verzeichnis der im Südosten von Oberschlesien vorkommenden Großschmetterlinge.

Von *Paul Wolf* und *Hermann Raebel.*

Nach Abschluß des Verzeichnisses im Herbst 1911 sind folgende 11 Arten und 6 Abarten neu hinzugekommen, sodaß bis jetzt in Sa. 742 Arten und 164 Abarten festgestellt worden sind.

50. Thecla F.

466. *Th. pruni* L. Im Juli, Anfang August; selten bei Larischhof Kr. Tarnowitz. Raupe bis Juni an Schlehe und Pflaume (Prunus).

106. Drymonia Hb.

804. *D. querna* F. Ende April, Mai; selten bei Zabrze. Raupe im Juni, Juli auf Heidelbeere (Vaccinium uliginosum) von Peschke gefunden. In der Literatur ist nur Eiche als Futter angegeben.

213. Mamestra Hb.

1441. *M. leucophaea* View. Die in Nr. 47, Jahrgang 1912 von Dr. Hartwieg-Wolfenbüttel beschriebene dunkle ab. melaena Hrtwg. in einem ♂ Exemplar von Franke in Kattowitz gefangen.

1502. *M. cavernosa* Ev. Ein ♀ Falter wurde von Wodarz am 15. Juni 1912 in Zabrze am elektrischen Licht gefangen. Es dürfte der erste Fang dieser Art in Deutschland sein, da nach Spuler und Seitz cavernosa nur bei Krakau (der nächsten Fundstelle von hier), in Südrußland, Ungarn, bei Wien, der Schweiz und Italien vorkommt. Die Raupe ist unbekannt.

239. Hadena Schrk.

1709. *H. scolopacina* Esp. Im Juni, Juli; selten bei Mathesdorf. Raupe bis Mai an Gräsern.

289. Nonagria O.

1895. *N. geminipuncta* Hatch. Die *ab. nigricans* Stgr. von Franke in Kattowitz gefangen.

296. Tapinostola Ld.

1923. *T. fulva* Hb. Bisher war nur die *ab. fluxa* Tr. bekannt; die Stammform wurde 1912 und 1913 von Franke-Kattowitz und Raebel-Zabrze in einigen Stücken gefangen, desgleichen ein Falter. Die Vorderflügel schwärzlich verdunkelt mit stark hervortretenden schwarzen Adern.

300. Calamia Hb.

1928. *C. lutosa* Hb. Anfang September 1913 bei Zabrze Abends mit der Laterne eine Anzahl Falter gefangen, darunter folgende Abarten: *ab. rufescens* Stgr. selten.

ab. strigata Rbl. Die Punktreihe auf Vorder- und Hinterflügel durch eine gezackte schwarze Linie miteinander verbunden; auch von Winkler in Friedrichshütte gefangen.

ab. lechneri Rbl. Vorderflügel schwarz verdunkelt mit hellen länglichen Wischen.

312. Hydrilla (B.) Gn.

2024. *H. palustris* Hb. Ende Mai, Anfang Juni 1913 von Peschke und Raebel 20 Falter, jedoch nur ♂, bei Zabrze Abends mit der Laterne gefangen. Die Falter saßen meist an Grasstengeln auf einer kleinen Fläche und konnten mit dem Giftglase abgenommen werden. Die ♀ waren trotz eifrigem Suchen nicht zu finden, desgl. später die Raupen, welche auf niederen Pflanzen leben sollen.

332. Dyschorysta Ld.

2109. *D. suspecta* Hb. Im Juli einen Falter im Gleiwitzer Stadtwalde mit der Laterne gefangen. Raupe anfangs in den Kätzchen von Pappel (Populus), später an niederen Pflanzen.

499. Acidalia Tr.

3047. *A. deversaria* H. S. Ende Juni, Juli; vereinzelt bei Mathesdorf und Zabrze. Raupe bis Mai an Ampfer (Rumex) und Lysimachia.

504. Ephyra Dup.

3111. *E. annulata* Schulze. Im Mai und August; selten bei Zabrze. Raupe im Juni, Juli und Herbst an Birke (Betula) und Ahorn (Acer).

544. Larentia Tr.

3374. *L. designata* Rott. Eine Abart mit einfarbig aschfarbenen Vorderflügeln und die rotbraune Mittelbinde bis auf einen kleinen Punkt am Vorderrand reduziert entsprechend der ab. islandicaria Stgr. in Zabrze gefangen.

545. Asthena Hb.

3507. *A. anseraria* H. S. Im Juni, Anfang Juli; lokal aber häufig im Mathesdorfer Walde. Der Falter, welcher mit Vorliebe in Büschen von Hartringel oder in allernächster Nähe im Grase sitzt, ist bis jetzt infolge seiner Kleinheit wohl nur übersehen worden. Raupe im Juni, Juli an Hartriegel (Cornus sanguinea).

598. Anisopteryx Stgr.

3807. *A. aceraria* Schiff. Im Oktober, November; selten bei Kattowitz. Raupe Mai bis Juli an Ahorn (Acer).

601. Biston Leach.

3825. *B. hirtarius* Cl. Die *ab. hanoviensis* Heymons von Franke-Kattowitz in einigen Stücken aus Freilandraupen erzogen.

Resultate längerer Inzucht von Liparis monacha.

Von *H. Meyer*, Saalfeld a. d. Saale.

(Zugleich Antwort auf die Anfrage in voriger Nr.)

Von Liparis monacha nahm ich am 7. August 1905 aus einem alten Fichtenbestand einige ♀♀ zur Eiablage mit, um Material für Biologien zu erhalten. — Am

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

21. April 1906 und den folgenden Tagen kamen die Raupen aus dem Ei und erhielten als erstes Futter Weißdorn, dann Eiche. Die Verpuppung begann am 7. Juni, die Schmetterlinge schlüpften Anfang August. Es wurde mit demselben Bestand weiter gezüchtet. — Während nun 1906 reine monacha erschienen waren, befanden sich in der Zucht 1907 einige ♂♂, deren Weiß getrübt, gelblich aussah, auch war das Rosa am Leib verschwunden. — Weiterzucht 1908 wieder mit Weißdorn, dann mit Eiche. Die ♂♂ sind rauchbraun, rußig, nur eines hat rosafarbigen Leib; einige ♀♀ haben schwarzen Leib, die schwarzen Zackenlinien sind kräftiger, breiter, das Weiß ist bei den meisten trüb geworden. Durch Entfernen der hellen Schmetterlinge konnten die dunkler gefärbten ungestört zur Paarung schreiten, die leicht zustande kommt. — Das Jahr 1909 brachte mir schon ganz schwarze ♂♂ und auch einige nur noch mehr oder weniger weiß gezeichnete ♀♀. — Weitere Begünstigung der Zuchtwahl unter den dunkelsten Exemplaren lieferte 1910 nur schwarze Stücke, die Form eremita.

Frisches Blut wurde nicht eingeführt, stets Geschwisterehe und Wahl der dunkelsten Stücke. Die Raupen der beiden letzten Jahrgänge hatten ebenfalls eine viel dunklere Färbung als die früheren, ersten.

Zur Aufzucht will ich noch bemerken, daß die jungen Raupen nur in der ersten Zeit die geschlossene dunstige Zelle vertragen, bald aber frei im luftigen Kasten gezogen wurden; bei trockener Luft im Zimmer, als sie größer waren, von drei zu drei Tagen eine leichte Brause erhielten. Verluste durch Krankheiten gab es nicht, obwohl das Futter im Wasser stand, was oftmals so sehr gefürchtet wird. Die Raupenzeit dauerte z. B. 1909 vom 13. April bis 6. Juni, der erste Schmetterling schlüpfte am 22. Juni. Im Freien fand ich monacha frühestens Anfang August; ein spätes ♀ am 27. September mit unbefruchteten Eiern.

Während der ersten Jahre überwinterte ich die Eier im Freien, die 1910 erzielten Eier behielt ich im trockenen kalten Zimmer und wird dieses wohl Schuld gewesen sein, daß die Hälfte Eier keine Raupen gaben, denn die Größe und das robuste Aussehen der eremita zeigen nichts von Entkräftung, diese waren zum Teil größer als die Urgroßeltern.

Literatur.

Die Kultur der Gegenwart. III. Teil. Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin. IV. Abteilung: Organische Naturwissenschaften. V. Band. Abstammungslehre, Systematik, Paläontologie, Biogeographie. Teubner 1914. 620 S. Lex.-8°. Preis Mk. 20.—, gebunden Mk. 22.—, in Halbfranz. Mk. 24.—.

Der vorliegende Band des großzügigen Hinnebergschen Sammelwerks darf als außerordentlich gelungen bezeichnet werden; es darf durchaus in keiner entomologischen Vereinsbibliothek fehlen, da jeder einzelne Abschnitt speziell auch für die Entomologie von größter Bedeutung ist. Da eine Würdigung dieses Werks im Rahmen unserer Zeitschrift leider gänzlich ausgeschlossen ist[1]), muß ich mich auf die Wiedergabe der einzelnen Abschnittstitel beschränken:

R. Hertwig, Die Abstammungslehre. S. 1—91.
L. Plate, Prinzipien der Systematik mit besonderer Berücksichtigung des Systems der Tiere.[1]) S. 92—164.
R. von Wettstein, Das System der Pflanzen. S. 165—175.
A. Brauer, Biogeographie. S. 176—186.
A. Engler, Pflanzengeographie. S. 187—263.
A. Brauer, Biogeographie. S. 264—302.
O. Abel, Paläontologie und Paläzoologie. S. 303—395.
W. J. Jongmans, Paläobotanik. S. 396—438.
R. von Wettstein, Phylogenie der Pflanzen. S. 439—452.
K. Heider, Phylogenie der Wirbellosen. S. 453—529.
J. E. V. Boas, Phylogenie der Wirbeltiere. S. 530—605.
E. Janchen, Register. S. 606—620. O. M.

[1]) Referent denkt jedoch später über spezielle Teile ausführlicher zu berichten.

C. Wesenberg-Lund, Odonatenstudien. Mitteilungen aus den biolog. Süßwasserlaboratorien Hilleröd und Lyngby (Dänemark) Nr. XII. S.-A. aus Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie. Verlag von Dr. W. Klinkhardt, Leipzig. 1913. Mit 16 Textfiguren.

Der fleißige Verfasser, über dessen Arbeiten bereits mehrfach in dieser Zeitschrift berichtet ist, gibt in den vorliegenden „Odonatenstudien" mit gewohnter Gründlichkeit und unter ausgiebiger Verwendung seiner reichen Literaturkenntnis eine Fülle biologischer Angaben über Flugzeit, Paarung, Eiablage, Larvenstadien usw. der dänischen Libellen. Das Literaturverzeichnis weist über 130 Nummern auf. Die Ausstattung der freilich sehr teuren „Internat. Revue" ist ganz vorzüglich! O. M.

Kleine Mitteilungen.

Zum Artikel: **Eine seltene Erscheinung von Arctia caia.** Selbigen Sonntag, als ich in der Zeitschrift genannten Artikel las, sah ich in der Sammlung des Herrn E. Brandstätter, Wien, XIX. Bez. wohnhaft, die beschriebene Art, ein höchst interessantes Stück; Unterschied von der Abbildung im Spuler, Tafel 73, Fig. 13: daß die Hinterflügel im Wurzelfeld einen ebensolchen schwarzen Fleck aufweisen, wie das Saumfeld. Herr Brandstätter ist geneigt, gegen entsprechendes Honorar den Falter abzugeben.

Otto Schindler, Wien.

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Der Entomologen-Club Pforzheim beabsichtigt, den Parn. apollo in der Umgebung Pforzheims einzubürgern, da die Futterpflanze Sedum album vorhanden ist. Hiermit möchte ich nun anfragen, wie und auf welche Art man evtl. am meisten Erfolg hat, durch Aussetzen von Eiern, Raupen oder Faltern? Herren, die hierin etwas Erfahrung besitzen, wäre ich sehr dankbar für diesbezügliche Mitteilung.

Entomologen-Club Pforzheim, H. Rometsch.

[1]) Zoologie und Botanik sind in dem Band vereinigt.

Für die Redaktion des wissenschaftlichen Teiles: Dr. F. Meyer, Saarbrücken, Bahnhofstraße 65. — Verlag der Entomologischen Zeitschrift: Internationaler Entomologischer Verein E. V., Frankfurt a. M. — Für Inserate: Geschäftsstelle der Entomologischen Zeitschrift, Scheidswaldstraße 35 (Reinh. Döpp jr.). — Druck von Aug. Weisbrod, Frankfurt a. M., Buchgasse 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Meyer H.

Artikel/Article: Resulatate längerer Inzucht von Liparis monacha 257-258